

**Produktname: CD4 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM84943**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** /

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD4
<b>Alternative Namen</b>	CD4; T-cell surface glycoprotein CD4; T-cell surface antigen T4/Leu-3; CD antigen CD4
<b>Gen-ID</b>	920.0
<b>SwissProt ID</b>	P01730
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid, konjugiert an KLH.

**Hintergrund**

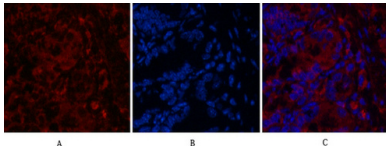
Cluster of Differentiation 4 (CD4) ist ein Glykoprotein, das aus einer N-terminalen extrazellulären Domäne (vier Domänen: D1–

CD4 (bestehend aus zwei Ig-ähnlichen Strukturen), einem Transmembranbereich und einem kurzen zytoplasmatischen Schwanz besteht. CD4 wird auf der Oberfläche von T-Helferzellen, regulatorischen T-Zellen, Monozyten, Makrophagen und dendritischen Zellen exprimiert und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Aktivierung von T-Zellen. Auf T-Zellen fungiert CD4 als Korezeptor für den T-Zell-Rezeptor (TCR), und diese beiden unterschiedlichen Strukturen erkennen den Antigen-Major-Histokompatibilitätskomplex (MHC).

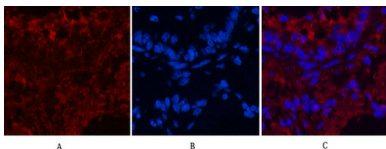
## Forschungsbereich

TGF-beta-Signalweg

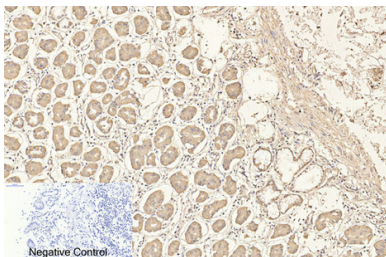
## Bilddaten



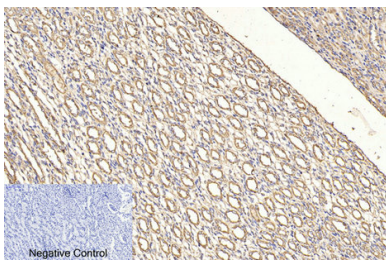
Immunfluoreszenzanalyse von CD4 im Dickdarmgewebe der Maus unter Verwendung des CD4-Antikörpers (11A1) (rot) und DAPI (blau).



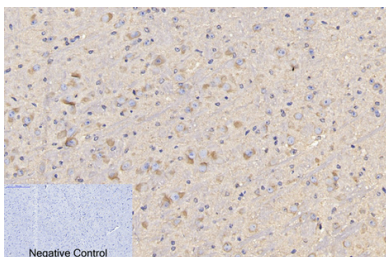
Immunfluoreszenzanalyse von CD4 in der Rattenlunge unter Verwendung des CD4-Antikörpers (11A1) (rot) und DAPI (blau).



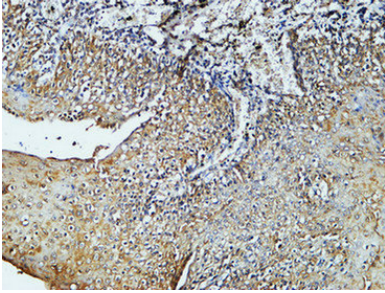
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe mit einem CD4-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen mittels CD4-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe mit einem CD4-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundäntikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala unter Verwendung von CD4-Antikörpern. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA pH 8,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.